
Pfingstsonntag

Predigttext: Rö 8,1-2.10-11

Sie finden im Folgenden nur die Predigtausarbeitung, aber keine weiteren liturgischen Bausteine wie etwa Gebete oder Hinweise auf zu verwendende Lieder.

Autor: Gerhard Moder

als Lesepredigt geschrieben für den 31.5.2020

Die Predigt darf ganz übernommen werden, aber auch in ausgewählten Teilen. Sie wird unentgeltlich angeboten. Bei Verwendung freut sich der jeweilige Autor natürlich über eine Rückmeldung und einen Dank.



Die Veröffentlichung dieser Lesepredigt auf der Homepage des Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern e.V. (ABC) stellt in erster Linie ein Angebot für die in unserer Landeskirche tätigen Lektoren und Lektorinnen dar. Darüber hinaus dürfen sich selbstverständlich auch Prädikanten und Prädikantinnen sowie Pfarrer, Prediger, Theologen usw. davon anregen lassen bzw. davon Gebrauch machen.

Den Verantwortlichen des ABC ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass das eigene Hören auf die Heilige Schrift als erster Schritt der Predigt- und Gottesdienstvorbereitung nicht ersetzt werden kann. Ebenso wenig will dieses Angebot den Pfarrern und Pfarrerinnen die Arbeit der Predigtvorbereitung abnehmen. Damit ist die Ausnahme nicht ausgeschlossen, dass man in bestimmten Situationen dankbar ist, wenn man auf eine Predigtvorlage zurückgreifen kann.

Der ABC versteht dieses Angebot als Ergänzung zu den verschiedenen von landeskirchlichen Stellen und anderen Anbietern herausgegebenen ausgearbeiteten Predigten und Predigthilfen.

Der Inhalt der Predigt wird vom jeweiligen Autor verantwortet.

Leben durch Gottes Geist

An diesem Sonntag feiern wir Pfingsten. Nach Jesu Heimkehr zum Vater kam der von Jesus angekündigte Hl. Geist. ER ist in jenen Menschen, die an Jesus Christus glauben und mit ihm leben. Nach der österlichen Erlösung und dem Sieg des Lebens über den Tod ist die Sendung des Hl. Geistes das dritte große Wunder Gottes für das Überleben der Menschheit. Ohne ihn bliebe Gott ein fremdes, fernes Wesen. Durch ihn lernen wir Gott kennen und lieben, auch uns selbst und den Nächsten.

Der Römerbrief hilft, all das zu verstehen. Das 8. Kapitel ist dessen Höhepunkt und gehört zum Vollkommensten, was über christliches Leben je gesagt wurde. Wer seine Machtlosigkeit gegen die Sünde nicht erkennt oder verdrängt, wird am Kap. 8 nichts Besonderes finden. Die hier zugesagte Erlösung wird Dir unverzichtbar, wenn Du das Kap. 7 durchlebst und Dir die tödliche Macht der Sünde bewusst ist. Nach Rettung ruft nur, wer sich in großer Gefahr weiß - und vertraut sich Jesus an. Schon Vers 1 sagt uns Großartiges: Für alle, die mit Jesus leben, gibt es keine Verurteilung und keine Verdammnis mehr.

Sie sind von Schuld und der Macht der Sünde befreit, die zwingend zum Tod führt.

Gott will uns Verirrte und Schuldige nicht strafen, daher nahm Jesus, Gottes Sohn, am Kreuz unsere Strafe stellvertretend auf sich. Im Glauben regiert Dich nun nicht mehr die Sünde, sondern der Hl. Geist. Viele Menschen können sich Gott als Vater oder Sohn Jesus vorstellen, doch der Zugang zum Hl. Geist fällt ihnen schwer. Leider wird der Hl. Geist oft zum Mythos gemacht; tatsächlich ist ER als Gottes Person präsent und permanent tätig.

Wer ist der Heilige Geist?

Was wir um uns sehen, ist eine wunderbare Erde im lebensfeindlichen Universum. All das kann nicht von selbst entstanden, sondern nur das Werk eines überragenden Schöpfers sein. ER schuf diesen Planeten und hält ihn mit unzähligen Naturgesetzen perfekt im Gleichgewicht. Nur so können Mensch und Natur überhaupt existieren. Dieser Schöpfergott gab uns Menschen etwas von seinem unerschöpflichen Leben und seinem Geist. Nur so lassen sich die Errungenschaften des Menschen und seine Ethik erklären. Der Mensch entdeckt und nutzt nur, was Gott ihm reichlich

gibt. Die Wissenschaft entdeckt manches und erntet dafür unverdienten Ruhm, der Glaube aber rühmt Gott, der all das zuvor erschuf.

Nicht Dein sichtbarer und vergänglicher Leib, sondern Dein Geist und Deine unsterbliche Seele machen Dich zu jener wertvollen Person, die Du bist. Deinen Geist kann man nicht sehen - nur was er zuwege brachte. Ebenso wenig sieht man Gottes Geist und doch ist ER kein Mythos, sondern ist ebenso präsent und glaubhaft wie unser Geist. ER ist jedoch allmächtig und weise und daher von umfassender Bedeutung für unser Leben. In der Bibel offenbart sich der einzige und allmächtige Gott, im Vater, im Sohn und im Hl. Geist.

Wie an den Vater und an den Sohn dürfen wir uns daher allezeit auch an den Hl. Geist wenden, Joh 4,24.

Der Hl. Geist schenkt Ewiges Leben,

das unzerstörbar ist. Dieses beginnt mit dem Glauben an Jesus und hat kein Ende. ER macht Dich zum Kind Gottes, Du darfst Gott als Vater begegnen und anreden. Der Geist hat genug Macht und Autorität, um Dich im Chaos zu schützen, das der törichte Mensch in der Welt

anrichtete. ER macht Dich auch immer resistenter gegen Versuchungen aus Dir und aus der Welt.

Noch sündigst Du, erschreckst aber, kehrst um - und Gott vergibt. Gerecht gesprochen, hast Du nichts mehr zu verbergen und kannst jedermanns Blick standhalten. Du nimmst das Sichtbare nun anders wahr und erkennst überall die Handschrift Gottes. Die Erde, deren lebensfreundliche Verhältnisse und unzählige Naturwunder sind Dir zum Genuss und sorgsamem Erhalt anvertraut.

Was der Hl. Geist mit Dir tut

ER leitet Dein Denken, Reden und Tun und verwirklicht in Dir, was Gott möchte.

Gott kümmert nicht, was Du warst, sondern was Du werden sollst. Dein Aussehen ändert sich zunächst kaum, wohl aber Dein Innenleben. Denn im Glauben lebt der Geist in Dir und gestaltet Dich. ER macht aus Dir eine charakterstarke Persönlichkeit, die im Denken, Fühlen und Tun ihrem Herrn Jesus immer ähnlicher wird.

Dein Ego wird Deinen Wachstumsprozess zu Jesus hin immer wieder behindern - aber nicht mehr verhindern können, dafür sorgt der Hl. Geist in Dir. ER zeigt Dir alles, was in Dir noch

ein Widerspruch zu Jesus ist und hilft Dir, das zu überwinden. Im Leben mit Jesus fühlst Du Dich immer geborgener und dem Herrn Jesus immer näher.

Gott kennen lernen und lieben

Der Geist zeigt Dir die Schönheit und Liebe Gottes. Du bewunderst Gott und wirst ihm gerne Dank und Ehre erweisen. Indem Du Jesu Liebe erwidert, macht Dich der Hl. Geist zu Gottes Wohnung, Joh 14,23.

Näher könnte Dir Dein Herr und Vater, Dein Mentor und Dein Freund gar nicht sein. Gottes Nähe gibt Frieden und Zuversicht.

Deine Lebenshilfen sind Gottes Gebote – die nur halten kann, wer Gott liebt, 1 Joh 5.3.

Gott und Gottes Wort verstehen

wirst Du durch den Hl. Geist immer mehr. Neugierig wirst Du mit Glaubensgenossen in der Bibel graben und einen Schatz nach dem Anderen heben. Da gibt es viele Geheimnisse, die Gott jenen öffnet, die ihn lieben und

ehren. So erschließt sich Dir die unsichtbare Präsenz Gottes, die man nur im Glauben erleben kann, 1 Kor 2,10ff.

Wie es mit Dir weitergeht.

Vieles, was Gottes Geist Dich erkennen lässt und Dir anvertraut, ist zur Weitergabe an jene bestimmt, die ihn noch nicht kennen. Du wirst Freude daran haben, Mitmenschen Anteil an Deinem Reichtum zu geben. Wie Du bist und was Du tust wird bemerkt, denn Christen werden genau beobachtet. Du wirst gefragt werden und kannst, voll des Geistes, von Jesus und Deinem Leben mit ihm erzählen, 1 Petr 3,15. So ermutigst Du manche, sich auf ein Leben mit Jesus einzulassen. Wie Petrus kannst auch Du als Jünger Jesu aktiv beim Bau von Gottes Reich mitwirken. Damit erfreust Du den Vater, den Sohn und den Hl. Geist über alle Maßen und wirst einst vor Gottes Angesicht richtig gut belohnt werden, Amen.